

**Serie 2023**Qualifikationsverfahren  
**Landwirtin / Landwirt EFZ****Praktische Arbeiten****Bereich:** Fachgespräch praktische Arbeiten auf Grundlage der Lerndokumentation**Positionsnote:** LW\_Fachgespräch\_p (Tierhaltung)

## **KANDIDATENVORLAGE**

### **Vorgaben**

- Sie bearbeiten während 45 Minuten die Aufträge mithilfe der Lerndokumentation. Das anschliessende Fachgespräch mit den Experten dauert 45 Minuten.
- Aus der Zusammenstellung der Aufträge werden Ihnen drei verschiedene Aufträge aus verschiedenen Bereichen vorgelegt.
- Die Richtzeit für die Beantwortung eines Auftrags ist ca. 15 Minuten.
- Bei Bedarf stellen Ihnen die Experten Zusatzfragen, welche auf dem Protokollblatt vermerkt werden.
- Jeder Auftrag wird mit einer Teilnote von 1 bis 6 bewertet. Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der drei Teilnoten mit Rundung auf halbe Noten.
- Zum Lösen der Aufträge soll die persönliche Lerndokumentation genutzt werden.

## Tierhaltung – alle Arten

---

### 1. B: Gesundheit – Krankheiten vorbeugen und alternative Behandlungsmöglichkeiten

Der folgende Auftrag bezieht sich auf die Gesundheitsstörung, die Sie in der Lerndokumentation analysiert haben:

- a. Zeigen Sie mit der Lerndokumentation den Experten die wesentlichen Eckpunkte der Krankheit auf. Gehen Sie dabei insbesondere auf das Erkennen und den Verlauf der Krankheit ein.
- b. Welche Massnahmen zur Behandlung wurden unternommen? Wurde Antibiotika eingesetzt? Erklären Sie wieso oder wieso nicht?
- c. Welche Massnahmen wurden auf dem Lehrbetrieb unternommen, damit in Zukunft dieser Krankheit vorgebeugt werden kann?
- d. Welche alternativen Behandlungs- oder Vorbeugemöglichkeiten könnten Ihrer Meinung nach für diese Krankheit in Frage kommen? Begründen Sie Ihre Antwort.

## **Tierhaltung – Rindviehhaltung**

---

### **2. B: Fütterungstechnik (mit Vergleich über verschiedene Betriebe)**

Der folgende Auftrag bezieht sich auf die Fütterung, welche Sie beim Auftrag "ein Arbeitsalltag im Stall" beschrieben haben.

- a. Beschreiben Sie die Art und Weise wie der Lehrbetrieb die Tiere füttert (Futternorm, eingesetzte Futtermittel, allfälliges Nachschieben, Einbezug der Weidehaltung, technische Hilfsmittel).
- b. Welche Ziele verfolgt der Lehrbetrieb mit den beschriebenen Massnahmen?
- c. Nennen Sie wesentliche Unterschiede, welche Sie bei der Fütterungstechnik auf den verschiedenen Lehrbetrieben beobachtet haben. Zählen Sie Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme auf.

## Tierhaltung - Schweinehaltung

---

### 3. B: Ferkel absetzen und verkaufen

- a. Beschreiben Sie den Ablauf beim Absetzen der Ferkel.

Welche Massnahmen hat Ihr Lehrbetrieb im Vorfeld getroffen, um die Ferkel erfolgreich abzusetzen. Weshalb wurden die Massnahmen getroffen?

- b. Beschreiben Sie anhand der Lerndokumentation, welche Schritte auf dem Lehrbetrieb unternommen wurden, wenn eine Gruppe Jager verkauft wurde.
- c. Wohin werden die Tiere verkauft? Werden die Tiere unter einem Label verkauft?
- d. Wo ergaben sich auf Ihrem Lehrbetrieb Zuschläge und Abzüge bei der Abrechnung der Jager? Erklären Sie wie diese zustande kamen und allenfalls verbessert werden könnten.

## Tierhaltung - Pferdezucht

---

### 4. B: Haltungssysteme bei den Pferden

Eine der Aufgaben in der Lerndokumentation besteht in der Beschreibung eines Arbeitstags im Stall.

Beziehen Sie sich auf diesen Stall, um nachfolgende Fragen zu beantworten:

- a. Präsentieren Sie das Pferdehaltungssystem den Experten (wenn möglich anhand von Fotos).
- b. Beschreiben Sie die Aufgaben, welche bei diesem Haltungssystem regelmässig durchgeführt werden müssen.
- c. Welche Massnahmen wurden im Lehrbetrieb eingeleitet, um den Tieren einen maximalen Komfort zu garantieren? Wie wirken sich diese Massnahmen aus?
- d. Vergleichen Sie dieses Haltungssystem mit jenem eines anderen Lehrbetriebs. Stellen Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme vor.
- e. Welche Tierschutzprogramme werden im Betrieb durchgeführt? Welche Bedingungen müssen erfüllt werden?

## Tierhaltung- Schafhaltung

---

### 5. B: Fütterung der Schafe

Sie haben in der Lerndokumentation eine Tiergruppe ein Jahr lang begleitet. Dabei haben Sie auch Fütterung der Tiere analysiert.

Beziehen Sie sich beim Beantworten der untenstehenden Aufträge auf diesen Betrieb.

- a. Erklären Sie, wie die einzelnen Schafgruppen (Auen mit und ohne Lämmer, Jungtiere, Widder) im Stall gefüttert werden, inkl. Mineralstoffversorgung.
- b. Zeigen Sie auf, wie die Futterumstellung auf die Weide im Frühjahr abläuft. Zeigen Sie ev. Schwierigkeiten auf.
- c. Zeigen Sie wie die Weideplanung auf diesem Betrieb ausgesehen hat. Sehen Sie mögliche Verbesserungsmöglichkeiten?
- d. Kommentieren und bewerten Sie den Kraftfuttereinsatz auf dem Betrieb. Wie beurteilen Sie allgemein den Kraftfuttereinsatz in der Schafhaltung.

## **Tierhaltung - Geflügelhaltung**

---

### **6. B: Einstreuqualität in der Geflügelmast beeinflussen**

Sie haben auf Ihrem Lehrbetrieb Mastpoulets einen Umtrieb begleitet. Dabei mussten Sie sich auch mit der Qualität der Einstreu befassen.

- a. Zeigen Sie auf, welche Einstreumaterialien auf Ihrem Lehrbetrieb eingesetzt wurden. In welchen Mengen?
- b. Erklären Sie das Problem und die Folgen von schlechter Einstreu.
- c. Zu welchen Zeitpunkten während der Mast und in welchen Jahreszeiten hatten Sie vermehrt Probleme mit der Einstreu? Warum?
- d. Was haben Sie auf dem Lehrbetrieb unternommen, um eine gute Einstreuqualität sicherzustellen?